

	Hund	Katze	Menschen	übertragbar auf Mensch	Symptome	Ansteckung	mögliche Schäden	Vorbeugung	Behandlung	Bemerkungen
Würmer										
Bevor chemisch vorbeugend entwurmt wird, Kotprobe beim Tierarzt untersuchen lassen, damit auch gezielt behandelt werden kann.										
Es gibt nicht nur chemische Entwurmung sondern auch homöopathische Entwurmung.										
Spul- und Hakenwürmer	✓	✓	✓	J	Abmagerung, struppiges Fell, rasche Ermüdung, Durchfall, Austrocknung, Blutarmut. Geringer Befall kann auch keine Symptome hervorrufen	Wurmeier in Kot anderer Tiere	Nervenbahnen, Augen, Gehirn	Vor der Entwurmung immer zuerst den Kot untersuchen lassen	Entwurmung	
Bandwürmer	✓	✓	✓	J	Lange ohne Symptome, ausser beim Kot ausscheiden kann Juckreiz entstehen („Schlittenfahrt“) Bei stärkerem Befall treten blutig-schleimige Durchfälle, Verstopfungen und Gewichtsverlust durch Nahrungsentzug auf.	Nager, Kot	Beim Menschen kann der Fuchsbandwurm Zystenbildungen in den inneren Organen und im schlimmsten Fall zum Tod führen. Ist aber SEHR selten	Vor der Entwurmung immer zuerst den Kot untersuchen lassen	Entwurmung, Tierarzt/Arzt	<i>Hundbandwurm, Fuchsbandwurm</i>
Herzwürmer	✓	✓	✓	J	- Hunde, die ziemlich aktiv gewesen sind, tendieren normalerweise dazu, schnell müde zu sein - Hunde, die normal gesund sind, keuchen und japsen nach Atem. - Husten Ihres Hundes ist plötzlich ein ständige Erscheinung geworden - Hunde die normalerweise voller Elan sind und nur am rumtoben sind, plötzlich bei Anstrengung zusammen brechen. In einigen seltenen Fällen hat der Hund Krämpfe, Gelbsucht und Probleme mit dem sehen., der Hund ist oft sehr abgemagert und der Tod ist das nächste was eintreten wird.	Stechmücken	Diese Infektionen führen zu Verlust von Körpergewicht, chronischen Husten, Wassersucht, Kurzatmigkeit, chronischem Herzversagen, Visionsstörungen und letztlich, dem Tod.	Sich vom Tierarzt beraten lassen, wenn man in entsprechende Gebiete reist	chemische Therapie durch Tierarzt	Besonders stark betroffene Länder sind die Inseln des Kanarischen Archipels, Südfrankreich, Spanien, sowie die italienische Po Ebene. Auch in Valencia, Murcia und Andalusien kommt diese Krankheit vor. In den Vereinigten Staaten von Amerika ist sie eine Seuche grössten Ausmasses und hat sich in den letzten zwanzig Jahren rasch verbreitet. Obwohl es sich hauptsächlich um eine Hundekrankheit handelt, so kann dieser Parasit auch Katzen, Frettchen, Füchse, Kojoten und Wölfe befallen.
Flöhe	✓	✓	✓	J	Juckreiz, Haarausfall, Starkes Kratzen und Beissen Durch das starke Kratzen und Beissen kommt es häufig zu Hautentzündungen und Haarausfall, besonders am Schwanzansatz. Kann aber auch überall auftreten. Bei allergischen Reaktionen auf Flohspeichel kann es zu Apathie oder Schwäche kommen.	Durch andere Tiere mit Flohbefall	Hautwunden, Entzündungen, Haarausfall, evtl. Allergien	Regelmässige Fellpflege, alle Schlaf- und Liegeplätze regelmässig reinigen	bei stärkerem Befall oder wiederholtem Auftreten – müssen nicht nur die erwachsenen Flöhe auf Hund und Katze, sondern auch die Eier und Larven in deren Umgebung bekämpft werden.	1. Man behandelt Hund oder Katze mit einem Präparat, das dazu führt, dass von den erwachsenen Flöhen auf dem Tier keine Eier mehr gelegt werden, aus denen sich Larven und Puppen und anschliessend neue Flöhe entwickeln können. 2. Man behandelt Boxen, Schlaf-, Liege- und Lieblingsplätze, Auto, Transportkorb oder andere vom Tier häufig aufgesuchte Stellen mit einem Anti-Floh-Spray. Für die Behandlung ganzer Räume stehen entsprechende Vernebler zur Verfügung.

	Hund	Katze	Menschen	übertragbar auf Mensch	Symptome	Ansteckung	mögliche Schäden	Vorbeugung	Behandlung	Bemerkungen
Zecken	✓	✓	✓	J	<p>Manche Hunde zeigen die Zecke an, in dem sie speicheln und sich schütteln, wenn sie daran riechen.</p> <p>Borreliose: Das Verbreitungsgebiet der Borreliose entspricht dem der Zecken, die besonders in Flussniederungen zu finden sind. Im Gegensatz zum Menschen treten bei unseren Haustieren überwiegend allgemeine Krankheitserscheinungen auf, die leicht übersehen werden. Es handelt sich z. B. um Fieber, Müdigkeit oder Leistungsabfall, Bewegungsunlust, Lahmheiten, Abmagerung oder neurologische Ausfallserscheinungen. Bei der FSME beherrschen hauptsächlich Ausfallserscheinungen das klinische Bild, sie betreffen Nerven und Gehirn. Es wird von Mattigkeit und Abgeschlagenheit berichtet, aber auch Übererregbarkeit und Schreckhaftigkeit können vorliegen.</p> <p>Bei der Babesiose sind häufig hohes Fieber, gefolgt von Mattigkeit und Appetitlosigkeit, die Anzeichen der Erkrankung. Durch das Eindringen der Parasiten in die roten Blutkörperchen und durch deren Zerstörung kommt es zu Blutarmut und oft zu Gelbsucht. Dem Tierbesitzer kann eine dunkle Färbung des Urins auffallen, die durch die Ausscheidung des abgebauten Blutfarbstoffes entsteht. Auch Bewegungsstörungen, Atemnot, Lähmungserscheinungen, Entzündungen der</p>	Durch Zecke in Gräsern und Gebüsch	<p>Nach Entfernung, die Wunde desinfizieren</p> <p>Borreliose, Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), Babesiose</p>	<p>- meiden stark befallener Gebiete</p> <p>- entsprechende Zeckenmittel anwenden</p> <p>- evtl. Verschreibungspflichtige Schutzimpfung gesunder Hunde gegen Lyme-Borreliose</p> <p>- mögliche Alternativen zu chemischen Mitteln: Den Hund mit hochkonzentriertem Kokosöl einreiben</p> <p>Hefepräparate mit B-Vitaminen</p> <p>Homöopathische Mittel</p>	<p>Zecke sofort sachgerecht entfernen.</p> <p>Niemals Öl, Alkohol oder Klebstoff verwenden, denn im Todeskampf der Zecke werden sonst verstärkt Krankheitserreger in die Bisswunde abgegeben. Das selbe geschieht, wenn die Zecke gequetscht wird, z.B. Mit den Fingern.</p> <p>Bei frühzeitiger Entfernung der Zecke kann Borreliose in der Regel verhindert werden.</p>	<p>Generell März-Juni + Sept.-Nov. - in einigen Gebieten aber auch von Februar-Dezember</p>
Läuse + Haarlinge	✓		✓	J	<p>Unruhe, Gereiztheit, übermässiges Kratzen</p>	<p>Befall mit Läusen/ Haarlingen ist in der Regel durch schlecht gepflegtes Fell, Nissen an den Haaren oder ausgewachsene Parasiten im Fell gekennzeichnet.</p>	<p>Ekzeme mit Krusten und Haarausfall</p> <p>Können bei Welpen zu Anämie führen</p>	<p>Schlafkissen, Liegedecken, Bürsten, Geschirre, etc. Sollten regelmässig gewaschen werden</p>	<p>Hunde mit Läuse- oder Haarlingsbefall sollten mit einem entsprechend wirksamen Medikament behandelt werden, bis der Befall nachgewiesenermassen komplett abgeklungen ist. Parallel sollten Schlaf-, Liege und Lieblingsplätze sowie Gegenstände wie Bürsten und Kämmen nach Anweisung des Tierarztes gereinigt werden.</p>	

	Hund	Katze	Menschen	übertragbar auf Mensch	Symptome	Ansteckung	mögliche Schäden	Vorbeugung	Behandlung	Bemerkungen
Sandmücken	✓	✓	✓	N	Juckreiz – überwiegend an dünn behaarten Körperstellen im Bereich des Fangs, um die Augen, an den Ohren	Stechmücken	Überträger des Erregers der Leishmaniose, einer schweren Infektionserkrankung	Bei der Abenddämmerung, wenn die Mücken am aktivsten sind, den Hund im Haus lassen. Wichtig: Die Behandlung muss rechtzeitig vor der Ankunft des Hundes in der gefährdenden Region vorgenommen werden: bei Halsbändern mindestens eine Woche, bei Spot-On-Präparaten mindestens 24 Stunden zuvor.	den Tierarzt aufsuchen	Im Mittelmeerraum, Afrika und Mittlerer Osten verbreitet
Hautpilze	✓	✓	✓	J	Starker Juckreiz	durch winzig kleine, unsichtbare Teilchen übertragen	verursachen Hautveränderungen, die oft als kreisrunde Rötungen und/oder kreisrunder Haarausfall erkennbar werden	Hygiene	den Tierarzt aufsuchen Massnahmen: - Verkürzung der Krankheitsdauer und - Verhinderung einer Ausbreitung in der Umgebung und Übertragung auf weitere Tiere und den Menschen.	Generell werden eher Welpen, ältere Tiere und Tiere mit geschwächtem Immunsystem befallen. Der Kontakt mit einem (nicht offensichtlich) betroffenen Tier oder einer verunreinigten Umgebung stellt das grösste Infektionsrisiko dar. Hohes Risiko bei Zuchten, Tierpensionen und Tierheimen

QUELLEN

Bekämpfung Ektoparasiten: http://www.esccap.org/uploads/docs/egk0g219_esccapektoparasitenteil1.pdf

Kleine Parasiten-Übersicht: <http://www.esccap.de/parasiten/>

Zecken <http://www.meintierarzt.ch/Portals/0/Content/Parasiten/Zecken%20und%20ihr%20Hund.pdf>

Flöhe <http://www.hunde-stories.de/krankheiten-parasiten/floeh.html>

Hautpilze <http://www.doctorbark.de/pilze/18>

Spul- und Hakenwürmer http://www.polarhunde-nothilfe.com/Wissen/wissen_body.htm?http://www.polarhunde-nothilfe.com/Wissen/gesundheit/wissen_hakenwurm.htm

Bandwürmer http://www.polarhunde-nothilfe.com/Wissen/wissen_body.htm?http://www.polarhunde-nothilfe.com/Wissen/gesundheit/wissen_bandwurm.htm

Herzwürmer <http://www.dein-hund.info/hunde-und-herzwurmbefall.html>